

Jahresbericht Stadtamt Durlach – Abt. Gartenbau , OR , 05. Dezember 2018

Sehr geehrte Vorsitzende, sehr geehrte Ortschaftsräte,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nimmt die Abteilung Gartenbau auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahr, einen Überblick der aktuellen Projekte und auch zukünftigen Planungen Im `grünen Bereich` darzustellen.

Herr Roy begleitet meinen Vortrag mit entsprechender Bebilderung.

Ich werde in diesem Jahr folgenden Sachthemen näher erläutern:

- Ökologische Wiesenpflege
- Baumpflanzungen
- Durlacher Kinderspielplätze

In den letzten Monaten sind zahlreiche Anfragen aus der Bürgerschaft und dem Ortschaftsrat zum Pflegekonzept der Karlsruher und Durlacher Wiesenflächen zum Thema Biodiversität eingegangen, die den Erhalt bzw. die Stärkung Biologischer Vielfalt im Stadtgrün einfordern.

Im Grunde geht es hierbei vorwiegend um die Extensivierung der Wiesenflächenmähd.

Seitens des GBA wird seit Jahren ein Wiesenmähdkonzept verfolgt das die öffentlichen Wiesenflächen in unterschiedliche Mähkategorien einteilt.

Hier ein Beispiel von einem Pflegeplan in dem die Mähintervalle farblich dargestellt sind
Grafiken Los 19 - Durlach, Los 20 - Höhenstadtteile

Intensiv-Flächen wie auf Spiel-und Bolzplätzen werden 6x im Jahresverlauf gemäht;
Verkehrsr Grün 3x, Blumenwiesen 1- 2x mit Aufnahme des Schnittgutes, um die Nährstoffeinbringung zu verringern und die Kräutervielfalt zu erhöhen.

Oft werden Teilbereiche gemäht, andere stehen gelassen – um Blühpflanzen und Insekten zu schonen und unterschiedliche ökologische Lebensräume anzubieten.

Die Akzeptanz dieser verwildert aussehenden Wiesen - durch den Bürger- wird erst noch geschult werden müssen!

Zum Thema Blumenwiesen bzw. Blütenflächen ist zu unterscheiden:

- a) Extensiv gepflegte Natur-Wiesenflächen;
- b) eingesäte Blütenmischungen,
- c) gepflanzte Staudenflächen (z. B. Fiducia-Kreisel, Scheuble-Beet) (jeweils Fotos)

die in ihrer Entstehung und weiteren Pflege immer erhöhten Aufwände bedeuten!

Im Stadtgebiet Durlach werden wir in Zukunft die Wechselflorbeete (Sommer/ Winter) (wie z. B. im Schlossgarten) sukzessive in mehrjährige Dauer-Staudenflächen umwandeln.

Diese sind dann evtl. optisch nicht so üppig bunt wie der 1-Jahres-Sommerflor - für die Diversität und für die Förderung der Insekten und Bienen aber viel wertvoller.

Baumpflanzungen :

Der diesjährige heiße, trockene Sommer wirkt sich natürlich besonders auf die städtischen Bäume aus, die im Stadtklima mit großer Hitze und geringem Wurzelraum besonders nachhaltig geschwächt wurden.

Wurden die letzten Jahre im Stadtgebiet Durlach durchschnittlich Jährlich ca. **30** Bäume ausgetauscht, waren es 2017/18: 60 und werden wir 2018/19 über **100** Straßenbäume als Ersatz neu pflanzen.

Der technische Aufwand ist sehr groß, da die Baumstümpfe und Wurzeln ausgefräst, und die alte Erde durch Baum-Pflanzsubstrat ausgetauscht werden muss.

Neue Stadtklima-verträgliche Baumarten werden momentan getestet.

Das Sichern, angießen und regelmäßige Wässern der Baumstandorte erfordert einen wachsenden Arbeitsaufwand.

Das immer wieder scheinbar auftretenden Problem der widersprechende Ziele zwischen Straßenraumnutzung und der wachsende Bedarf an Parkfläche einerseits und grüne Baumstandflächen andererseits, ist mittlerweile technisch in guten Ansätzen lösbar:

Durch Ausbau von vergrößerten unterirdischen Wurzelräumen. s. Skizze FLL

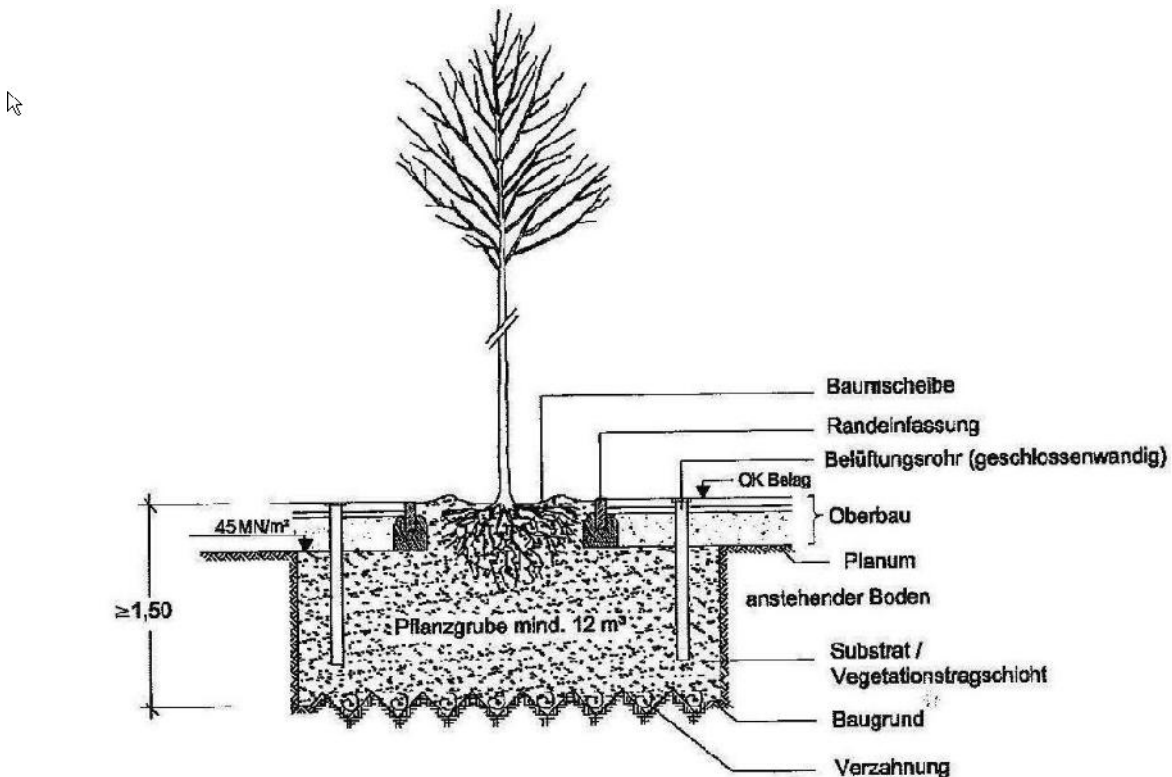


Abb. 2: Pflanzgrubenbauweise 2 – Pflanzgrube ganz oder teilweise überbaut

Quelle: FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate

- hier wird in Absprache und technischer Hilfe mit dem Tiefbauamt eine größere Pflanzgrube mit optimalen 12 cbm erstellt; dies geschieht meist in Begleitung einer Straßensanierung und in einem Zug mehrerer Standorte.
- Bsp.: Weiherstraße, Basler-Tor-Straße

Spielplätze:

Auch dieses Jahr wurden in Durlach und Aue viele Spielplätze saniert bzw. überplant und neu gestaltet. Großen Dank an dieser Stelle an die Planungsgruppe des Gartenbauamtes, mit den Projektleiterinnen Dipl. Ing. Frau Buchmüller und Frau Widmann sowie Herr Häuser als Bauleiter, die folgenden Projekte geplant und durchgeführt haben.

Mit erheblichem Aufwand wurden in der Pfarrer-Blink-Straße **drei neue Ballspielfelder** errichtet. Sie wurden im Frühjahr 2018 mit einem Einweihungsfest mit Bürgerverein, Vertretern und dem Sponsor dm-Markt eröffnet.

Am Pfinztor entstand ein attraktiver Kleinkinderspielplatz der auch von angrenzenden Kindergärten gerne in Anspruch genommen wird.

Im Rahmen des Sanierungskonzepts Säuterich wurde jeweils in der Kremnitzer- und Leutschauer-Straße nach Abbruch der alten maroden Spielgerüste, neue vielfältige Spielmöglichkeiten für Kinder bis 12 Jahren errichtet und diese werden täglich stark frequentiert.

Die Kita in der Pfaffstraße bekam durch uns, in Eigenregie, eine neue Vogelnest-schaukel.

Das alte, beliebte aber marode Piratenschiff im Spielplatz Waldshuterstraße/Alte Weingartnerstraße wurde spontan im Sommer durch ein neues Super-Schiff ersetzt. Über 60 cbm Fallschutz wurde durch unsere Mannschaft ausgetauscht.

Im Rahmen des Karlsruher Anpacker-Projekts: „Meine grüne Stadt“ wurde durch die Initiative des Nachbarschaftsprojekts „ Mehr Grün – Im Blumenwinkel“ die Erneuerung des alten Spielplatzes in der Pfaffstraße in Angriff genommen.

Es gab bereits zwei Ortstermine mit hoher Bürgerbeteiligung, in der man sich gemeinsam auf die Gestaltung des neuen Spielplatzes mit Klettergerüst, Doppelschaukel und TT-Platte einigte. Nach Ausschreibung und Vergabe wird die Umsetzung im kommenden Frühjahr erfolgen.

Ihnen hier im Ortschaftsrat-Gremium und der Verwaltung des Stadtamtes gilt - im Namen unserer Gartenbauabteilung mein Dank- für die gute Zusammenarbeit und hilfreiche Unterstützung.

Wir stehen Ihnen jetzt noch gerne für Fragen zur Verfügung.

E. Wintermeyer 26.11.2018